

In [Maleachi 3 Vers 3](#) heißt es über Gott: "Er wird sitzen und schmelzen und das Silber reinigen."

Dieser Bibelvers verwunderte einige Frauen in einem Bibelstudienkreis und so bot sich eine Teilnehmerin an, sich über den Prozess des Läuterns von Silber schlau zu machen.

Sie rief einen Silberschmied an und machte einen Termin, um diesem bei der Arbeit zuzusehen. Als sie den Silberschmied bei der Arbeit beobachtete, hielt dieser ein Stück Silber über das Feuer und ließ es sich aufheizen. Er erklärte, dass man beim Läutern von Silber das Silber in die Mitte des Feuers halten muss, wo die Flammen am heißesten sind, um alle Unreinheiten hinweg zu brennen. Die Frau dachte darüber nach, dass Gott uns auch über so einen glühenden Punkt hält. Dann dachte sie wieder über den Vers nach, in dem es heißt "Er wird sitzen und schmelzen und das Silber reinigen."

Sie fragte den Silberschmied, ob es wahr sei, dass er die ganze Zeit beim Feuer sitzen bleiben musste bis das Silber geläutert sei.

Der Schmied antwortete: "Ja, ich muss sogar nicht nur dabei sitzen bleiben, sondern ich darf auch meine Augen nicht von dem Silber weg wenden, solange es sich im Feuer befindet. Wenn das Silber auch nur einen Augenblick zu lange im Feuer bleibt, würde es zerstört werden."

Die Frau war einen Augenblick still. Dann fragte sie: „Woher wissen Sie, wann das Silber vollständig geläutert ist?“ Der Schmied lächelte und antwortete: „Oh, das ist leicht. Sobald ich mein Spiegelbild darin sehen kann.“

Diese Erkenntnis nahm sie mit und berichtete ihrem Bibelkreis: Wenn jemand die Hitze des Feuers in seinem Leben spürt, dann denke daran, dass Gott seine Augen auf dich richtet und dich aufmerksam beobachtet bis er sein Spiegelbild in dir sieht.